

REFERENZ

Bildstock am Wegkreuz

2020-2020

Der barocke, etwa 3 m hohe, Bildstock ist untergliedert in drei Teile. Auf dem rechteckigen Sockel mit ornamentaler floraler Gestaltung ist eine gebauchte Säule mit Akanthuskapitell errichtet. Den Abschluss nach oben bildet ein rundbogiger Aufsatz, dessen Seitenfläche die Jahreszahl 1732 ziert.

Der obere Teil der Säule war heruntergestürzt und in mehrere Bruchstücke aufgespalten. Der Sockel stand weiterhin, die Befestigung am Schaft war jedoch beschädigt.

Die Bruchstücke wurden in der Werkstatt gereinigt und wieder miteinander verbunden, so dass der Bildstock an seinem ursprünglichen Standort rekonstruiert werden konnte. Durch die einzeln durchgeführten Restaurierungs- und Pflegemaßnahmen am Rhätsandstein, konnte ein einheitliches Gesamtbild des Steinmonuments erreicht werden.

Maßnahmen

- Transport der Bruchstücke in die Werkstatt
- Heißdampfreinigung
- Klebung der Bruchstücke
- Wiederaufbau vor Ort
- Verschluss von Fehlstellen mit Steinersatzmasse
- Rissverschluss

Ort

Haundorf

Datierung

1732

Auftraggeber

Stadt Herzogenaurach

Bearbeitungszeitraum

2020-2020

Material

Sandstein



Der Bildstock an der Kreuzung von Kapellenstraße und Krohäckerstraße nach Wiedererrichtung, Reinigung und Fehlstellenbehandlung.



Erstes Fragment des Aufsatzes.



Zweites Fragment des Aufsatzes mit Jahreszahl.



Der verbliebene Sockel.



Säulenschaft im Vorzustand.



Oberer Abschluss des Säulenschafts mit alter Metallarmierung.



Während der Bearbeitung in der Werkstatt.



Während des Wiederaufbaus vor Ort.



Der Aufsatz nach der Replatzierung mit Rissverschluss.



Ansicht des Sockels von Westen vor der Reinigung.



Nachzustand: Durch die Reduzierung dunkler Auflagen wird auch die Form deutlicher.



Sockel, Ansicht von Osten, Vorzustand.



Nachzustand: Ostansicht, mit replatzierter Säule und Fehlstellenergänzung.

